



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT  
Bildungszentrale für Internationales Studium

Vizerektor für Internationales Studium  
PROF. DR. ALÁN ALPÁR

## ANNAHMEERKLÄRUNG

für die obligatorische Famulatur nach dem 3. Studienjahr  
Dauer: 1 Monat (= 30 Kalendertage)

Im Fach **INNERE MEDIZIN**

Im Zeitraum vom ..... bis .....

Name des Studenten/der Studentin: .....

### Angaben zum Krankenhaus/ zur Einrichtung:

Name und Anschrift, leitender Arzt / leitende Ärztin:

.....  
.....  
.....

Klinische Abteilung, in der die Famulatur absolviert wird: .....

Anbindung an die Universität: .....

Erklärung des Studenten/der Studentin: Ich erkläre hiermit, dass ich, Student/in des 3. Studienjahres der SEMMELWEIS Universität Budapest, seitens obiger Institution die Möglichkeit erhalten habe, die obligatorische Famulatur ohne Unterbrechung in der Dauer von 30 Kalendertagen oder in der für mich vorgeschriebenen Dauer in obigem Krankenhaus / obiger Klinik unter Aufsicht, unter Beachtung der beigefügten, obligatorischen Thematik der Semmelweis Universität, durchzuführen (siehe S. 2!)

Ich bin mir darüber im Klaren, dass meine Famulatur nicht anerkannt wird, sollten die von mir angegebenen Daten vom Krankenhaus nicht bestätigt werden.

....., den ..... Ort, Datum

.....  
*Unterschrift des/der Studierenden*

Die Ableistung der Famulatur in obiger Institution wird genehmigt:

Budapest, den .....

.....  
**Unterschrift**  
**Leiterin Studentensekretariat**  
**für das Deutschsprachige Studium**  
**der Semmelweis Universität**

Stempel

## Famulatur: Innere Medizin

### Arbeitsstunden:

Täglich 8 Stunden an 5 Tagen/Woche, jede zweite Woche kann der/die Studierende einmal zu einer 12-Stunden Dienstzeit eingeteilt werden. Diese Dienstzeit kann auf ein Wochenende fallen oder nach Wahl des/der Studierenden ein Nachtdienst sein.

### Allgemeine Thematik:

Kennenlernen der Internistischen Abteilung und des Krankenhauses.

Patientenuntersuchung, Versorgung der zugeteilten Patientinnen/Patienten auf dem Niveau einer Assistenzärztin/eines Assistenzarztes unter Aufsicht, mit nur teilweise erworbenen Kenntnissen in Pharmakologie.

Anamnese:

- Patientenbefragung, geordnetes Dokumentieren der gesammelten Informationen mit Fachbegriffen
- Interpretierung der Krankengeschichte in der Dokumentation (Verstehen der Abkürzungen, der Zusammenhänge zwischen Ereignissen)
- Überlegung der möglichen häuslichen Therapie laut Krankengeschichte, Medikation
- Verknüpfung der Bezeichnung der Medikamente der Patienten mit ihrem Wirkstoff
- Suchen der Indikation (in der Krankengeschichte) der verordneten Medikamente
- Aufstellen eines Medikamentenplans für die zur stationären Aufnahme führenden Krankheit, körperliche Untersuchung
- Übung der kompletten Untersuchung und ihr fachliches Dokumentieren
- Übung der gezielten Untersuchung (z.B. bei Dyspnoe, Anämie, Leberzirrhose)
- Erkennen des Zusammenhanges zwischen körperlichen Untersuchungsbefunden und Anamnese

### Einüben der wichtigsten medizinischen Eingriffe:

- ✓ Puls-, Blutdruck-, Temperatur-, Gewicht- und Blutzuckermessung
- ✓ Verabreichungsmethoden von Medikamenten
- ✓ Aneignen der Technik der Blutabnahme, der Verabreichung von Injektionen, Kennenlernen der Dosierung von Insulin, praktische Anwendung von Insulin-Pen (evtl. Insulinpumpe)
- ✓ Vorbereitung und Verabreichung von Infusionen unter Aufsicht, Kennenlernen des Transfusionsprozesses
- ✓ Anwendung von diagnostischen Instrumenten (EKG, Doppler, Ultraschall, Monitor, Blutgas)

Dokumentation der Patientenversorgung (Fieberkurve, Krankenblatt, Blutzuckerprotokoll, Flüssigkeitsprotokoll, Verlaufsdokumentation bei kritischem Zustand) kennenlernen und selbstständig führen. Bei der Visite fachliches Referieren über Patienten, deren Krankheitsverlauf vom/von der Studierenden in der Einrichtung nachverfolgt werden konnte.

Erwerben der Kenntnisse der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen, insbesondere Aufklärung und ärztliche Schweigepflicht. Kennenlernen, Präsentieren der für etwaige ärztliche Eingriffe erforderliche Einverständniserklärung, Einholen der Unterschrift. Nach Möglichkeit Teilnahme an Konsilien, an bildgebenden Untersuchungen, an instrumentellen Untersuchungen, an klinisch-pathologischen Konsilien, besonders bzgl. der Patienten, deren Krankheitsverlauf vom/von der Studierenden nachverfolgt werden konnte.